

„mittendabei“-Weihnachtskarten erhältlich

Menschen mit Behinderung gestalten Motive für den guten Zweck

ROTENBURG ■ Grußkarten sind auch zu Weihnachten ein beliebter Weg, seinen Angehörigen eine Freude zu bereiten. Die Stiftung „mittendabei“ hat deshalb nun eigene Karten in Sets herausgebracht. Gestaltet und eingepackt haben diese Menschen mit Behinderung der Rotenburger Werke.

„In jedem sind acht Karten mit vier Motiven“, erklärt Katharina Rogge-Balke vom Fundraising-Büro der Rotenburger Werke im Gespräch mit der Rotenburger Kreiszeitung. Für zehn Euro je Set sind diese ab sofort in Müllers Buchhandlung an der Goethestraße 24, in der



Hendrik Falkner (v.l.), Katharina Rogge-Balke, Katharina Falldorf, Kiara Torno, Hendrik Richter haben schon viele Karten unter die Leute gebracht.

Stadt-Apotheke an der Harburger Straße 12 und in der Verwaltung der Rotenburger Werke (Lindenstraße

14) erhältlich. Je fünf Euro pro verkaufter Packung fließt an die Stiftung, die im Juli gegründet wurde und

die sich um die Teilhabe und Teilnahme von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft bemüht.

Auch 15 Schüler der Klasse 10F1 von Friedhelm Horn des Ratsgymnasiums Rotenburg haben die Aktion schon mit ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützt. Sie sind durch die Rotenburg gegangen und haben versucht, insgesamt 60 Sets unter die Leute zu bringen. „Es geht bei dem Verkauf nicht nur darum, Spenden zu sammeln. Wir wollen auch die Menschen für unsere Stiftungsarbeit ansprechen“, sagte Rogge-Balke. ■ iq